



Waldbesitzerverband  
Sachsen-Anhalt



## Einladung

**Tag des Waldbodens:  
„Wälder zukunftssicher machen“**

**20. Februar 2020**

Ort: „Haus des Waldes“  
Landeszentrum Wald

Schloss 2a, 39343 Hundisburg

### Programm

- 8.30 - 9.00 **Eintreffen und Registrierung**
- 9.00 - 9.05 **Begrüßung**  
Jörg von Beyme, Waldbesitzerverband Sachsen Anhalt e.V.
- 9.05 - 9.15 **Einführung in die Themenstellung**  
PD Dr. Klaus von Wilpert, IG Waldbodenschutz
- 9.15 - 10.00 **Welche Baumarten sind für den Aufbau klimastabiler Wälder auf welchen Böden geeignet**  
Dr. Joachim Rock, Thünen Institut Waldökosystemforschung, Eberswalde
- 10.00 - 10.45 **Bedeutung intakter Waldböden für den Wald- und Klimaschutz**  
Dr. Ralf Petercord, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, BMEL
- 10.45 - 11.15 **Kaffeepause**
- 11.15 - 12.00 **Bedeutung der Bodenschutzkalkung für Waldböden im Klimawandel**  
PD Dr. Klaus von Wilpert
- 12.00 - 12.45 **Bodenschutz durch geordnete Feinerschließung – auch im Katastrophenfall**  
Prof Dr. Thorsten Gaertig, HAWK Göttingen
- 12.45 - 14.00 **Mittagspause**
- 14.00 - 14.45 **Betriebliche Planung und Wissensmanagement als Praxismaßnahmen nicht nur zur Katastrophenbewältigung**  
Dr. Ina Ehrhardt, IFF Magdeburg
- 14.45 - 15.30 **Wie und was wird zur Bewältigung der Dürreschäden und zum Aufbau klimastabiler Wälder gefördert?**  
Dr. Eckhard Heuer, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, BMEL
- 15.30 - 15.45 **Zusammenfassung und Verabschiedung**

## Hintergrund und Informationen:

**Ausgangssituation:** Die Wälder und Waldbesitzer wurden deutschlandweit in den vergangenen zwei Jahren besonders stark von mehreren Kalamitäten von „historischem“ Ausmaß getroffen. Den Anfang machte „Friederike“ gefolgt von großer Trockenheit, Borkenkäferbefall, Eichenprozessionsspinner und anderen Kalamitäten. Die Wälder befinden sich im Dauerstress. Viele Waldbesitzer fürchten um ihre Existenz und/oder fragen sich, wie sie ihre Wälder zukunftssicher machen können. Ein gemeinsam veranstalteter „Tag des Waldbodens“ soll hier Antworten liefern.

**Hintergrund:** Die Kalamitäten sind zu einem großen Teil Folgen des Klimawandels. Extremwetterlagen wie lange, heiße Trockenperioden werden sich in Zukunft häufiger einstellen, ebenso wie „Jahrhundertstürme“ oder vermehrter Schädlingsbefall. Die Wälder zeigen sich hierfür nicht genügend resistent, weil die Waldökosysteme bereits vorbelastet und instabil sind. Ein Grund: Die Schädigungen während des Jahrhunderts der Industrialisierung, vor allem der Säureeintrag in die Böden. Dieser wurde zwar vielfach mit Kompensationskalkungen versucht zu neutralisie-

ren, aber jedes Bundesländern verfolgte dieses Vorhaben sehr unterschiedlich. Deutschlandweit weist ein hoher Anteil der Waldböden einen pH-Wert von unter 4 auf. Damit kommt es in den Wäldern zu „Dominoeffekten“: Bäume wurzeln nicht in die Tiefe, weil dort das Milieu für sie toxisch ist. Bei Trockenheit können sie nicht auf, in tieferen Bodenschichten, gespeicherte Bodenwasservorräte zurückgreifen. Ebenso sind Nadelbäume nicht in der Lage Schädlingsbefall mittels verstärkter Harzproduktion abzuwehren. Durch diese Hintergrundbelastung werden Schadfaktoren wie Stürme, Trockenjahre und nachfolgende Käferkalamitäten massiv verstärkt. In diesen Fällen wird eine Wiederbewaldung mit klimastabilen Beständen kaum erfolgreich sein, wenn man sich nicht vorher z.B. durch Bodenschutzkalkungen, einem naturnahen Bodenzustand wieder angenähert hat.

Natürlich geht es auch darum, ob die jeweils vorhandenen Baumarten noch die richtige Wahl für die Zukunft sind oder wie ein Waldumbau funktionieren kann bzw. muss.

**Zielsetzung:** Mit in der Praxis umsetzbaren Konzepten soll bei dieser Informationsveranstaltung Waldbesitzern Hilfe für ihre drängenden Fragen angeboten werden:

- Wie kann ich meinen Wald schützen?
- Welche Baumarten eignen sich für Anpflanzungen?
- Welche Rolle spielen die Böden hierbei?
- Was bedeutet überhaupt Waldbodenschutz? usw.

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel für Waldbesitzer, FBGen und Förster auf diese Fragen konkrete Antworten zu liefern und auch Rat für die Zukunft zu geben.

